

eLearning-Tool

„Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion“/ “Good Academic Practice during Doctoral Studies”

- **Informationen zur Nutzung des Online-Kurses in der Lehre**

Das Programm der Graduiertenakademie (GRADE) der Goethe-Universität Frankfurt ist für Promovierende als allgemeine Einführung in das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis (GWP)“ gedacht. Es bildet mit sechs Modulen eine Mischform aus anschaulich aufbereiteten Informationen, optionalen Links zur Vertiefung des Verständnisses einzelner Begriffe und Testfragen. Das Programm kann je nach Kontext auch für die Unterrichtung von Master-Studierenden verwendet werden.

Interessierten Nutzer*innen an der Universität Göttingen steht dieses Tool in einer inhaltlich so weit wie möglich an das Umfeld unserer Universität angepassten Version – sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch – zur Verfügung.

- **Zugang und Ausgabe von Lizenzschlüsseln**

Das eLearning-Tool (deutschsprachige Version) ist unter folgendem Link zugänglich: www.uni-frankfurt.de/53366494. Die englischsprachige Version findet sich unter diesem Link: www.uni-frankfurt.de/54293778.

Für die Nutzung des Tools ist ein **Lizenzschlüssel** erforderlich, der über die Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis kostenfrei erhältlich ist.

Kontakt: Dr. Katharina Beier, ombudsstelle@uni-goettingen.de, Telefon: 39-24649

Wichtig: Mit dem Lizenzschlüssel müssen Sie sich einmalig für das Programm registrieren und erhalten dann einen Zugangscode. Diesen müssen Sie aufbewahren, um in Zukunft auf das eLearning-Tool zugreifen zu können. Es ist möglich, den Kurs in kleineren Abschnitten zu absolvieren. Die bereits belegten Module bleiben dabei gespeichert.

Bitte beachten Sie das **Hinweisblatt zur Nutzung des E-Learning-Tools**, das Sie zusammen mit dem/den Lizenzschlüssel(n) erhalten. Wenn Sie Lizenzschlüssel an Lernende ausgeben, sollten diese immer auch das Blatt mit den technischen Hinweisen zur Nutzung des eLearning-Tools erhalten.

- **Empfehlungen zum Einsatz des Programms in der Lehre**

Für die Verwendung des Programms wurden vom „Netzwerk Gute wissenschaftliche Praxis“ der Universität Göttingen 2016 folgende Empfehlungen erarbeitet und 2022 nochmals aktualisiert:

Das eLearning-Tool sollte nicht isoliert, sondern nur in Verbindung mit anderen, die GWP vertiefenden Lehrformaten eingesetzt werden. Insbesondere sollte das eLearning-Tool nicht unbegleitet bzw. unkommentiert eingesetzt werden, denn:

- nicht alle Bezüge zur Graduiertenschule der Universität Frankfurt konnten geändert werden (z.B. treffen im Modul 5 die Angaben zu Promotionsausschuss, Prüfungskommission, Promotionsverhältnis oder Umlauffrist teils nicht auf die Göttinger Einrichtungen zu);
- einige der Inhalte sind diskussionswürdig oder bedürfen der Korrektur (z.B. sind die Multiple-Choice-Tests teilweise zu einfach, wie etwa der Test zum Thema Autorschaft im Modul 5);
- an manchen Stellen besteht ein Bedarf an fachkulturspezifischer Kommentierung, insbesondere in Bezug auf Konventionen in den Geisteswissenschaften;
- Links zu weiterführenden Informationen verweisen z.T. auf diskutable Quellen bzw. für den Kontext wichtige Dokumente werden nicht aufgeführt (z.B. wird in Modul 2 als Grundlage unserer „Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ die Empfehlung der HRK genannt, allerdings ist es insbesondere auch der Kodex der DFG, an dem sich die Ordnung inhaltlich orientiert);
- manche Themen kommen zu kurz bzw. werden nur lückenhaft dargestellt (es mangelt z.B. an Informationen zum Thema Datenmanagement);
- im Glossar beziehen sich manche Erläuterungen spezifisch auf die Universität Frankfurt, andere könnten inhaltlich verbessert werden;
- im Modul 4 kann das Thema „Zitierfehler“ übersprungen werden, da es eigentlich auf Bachelor-Niveau anzusiedeln wäre;
- mit dem letzten Modul kann individuell ein „Zertifikat“ erworben werden, welches nur bei der richtigen Beantwortung der vorausgehenden Fragen erteilt wird und in Frankfurt eine Voraussetzung für die Promotionsanmeldung bildet. Ein derartiges Verfahren wird für Göttingen nicht empfohlen. Wenn Zertifizierungen zur Qualifizierung in GWP eingeführt werden, dann im Rahmen regulärer Pflichtkurse, in denen das Tool nur eine Ergänzung bilden sollte.